

Allerseelen – auch Andenken an die Kleinsten

Gedenk- und Begräbnisstätte zu früh verstorbenen Kinder

Ergolding. Wenn es draußen trist wird und düstere Tage der inneren Trauer noch mehr Raum verleihen, kommt das kirchliche Fest Allerseelen. Während wir an Allerheiligen besonders der verstorbenen Heiligen gedenken, sind uns am Tag Allerseelen vor allem unsere geliebten Verstorbenen im Gedächtnis. Gerade auch diejenigen, die viel zu früh aus dem Leben geschieden sind, hinterlassen tiefe Trauer in den Herzen der hinterbliebenen Angehörigen. Die wenigsten



wissen dabei, dass die Kirche auch hier einen Ort für die Trauer hat - Zeit und Raum gibt, vor allem an der Grabstätte zu früh verstorbenen Kinder. Liebevoll gestaltet zeigt dieser Begräbnisort, dass trauernde Eltern und Angehörige in ihrem Schmerz nicht allein sind.

Dabei ist die Gedenk- und Begräbnisstätte nicht nur für Christen, sondern für alle Glaubensrichtungen gedacht - auch das ist vielfach unbekannt. Eine Entscheidung für eine Möglichkeit der Bestattung muss nicht im ersten Schmerz getroffen werden. Sowohl eine anonyme Bestattung, als auch ein Kindergrab mit der Möglichkeit der Grabgestaltung stehen zur Auswahl. Bei Fragen helfen Klinikseelsorger, Hebammen, sowie das katholische oder evangelische Pfarramt in Ergolding weiter.

Warum es überhaupt einen Gedächtnisort braucht, hat mehrere Gründe. Zum einen hat die Trauer um zu früh verstorbene Kinder in unserer Gesellschaft noch keinen angemessenen Platz. Zum anderen wissen umso weniger Menschen überhaupt, dass ein Kind erwartet wurde, je früher das Kind verstorben ist. Es gibt - infolge dessen - nur wenige Menschen, die mit den Eltern trauern können.

Auch gibt es nur wenige Erinnerungen an ein Kind, das mehr erahnt wurde als gespürt.

In unserer Gesellschaft fehlen allgemein akzeptierte Beileidsworte und Trauerrituale. Die Eltern werden „getröstet“ mit dem fast nicht „Vorhandensein“ des Kindes.

Auch ist die Beerdigung zu früh verstorbenen Kinder nicht selbstverständlich, doch für die Trauerbewältigung von großer Bedeutung.

Bestattungen sind bereits möglich bei einer Fehlgeburt unter 500 g Gewicht ohne standesamtliche Registrierung, über 500 g Gewicht mit einer standesamtliche Registrierung. Dies geschieht in der Klinik und wird an das Standesamt weitergeleitet. Hier ist eine individuelle oder eine anonyme Bestattung möglich.

Bei einer individuellen Bestattung kann man über den Friedhofsträger selbst die Grabstelle bestimmen und mit der Bezahlung der Gebühren die Dauer der Grablegung festlegen.

Für das anonyme Begräbnis steht die Gedenkstätte zu früh geborener Kinder am hinteren Ende des Friedhofs von St. Peter bereit. Gleich daneben plätschert der Brunnen - ein friedlicher Ort, der Trost spenden kann, vor allem auch mit dem wunderbar farbigen Glasbaum, der anstelle eines Grabsteins angebracht ist. Im Moment kümmert sich Aleks Lentner liebevoll um die Gedenkstätte, die gepflegter nicht sein könnte.

Christen gibt zusätzlich die nahe Kirche mit ihrer Auferstehungsbotschaft Trost: St. Peter zeugt mit seinen zahlreichen Gottesdiensten davon - auch an Allerheiligen und Allerseelen.

(Text: Kristiane Köppl / Foto: Kristiane Köppl / 04.10.2020)